



Nachrichten



von der
Tschernobyl-Initiative in der Propstei Schöppenstedt e.V.

Ausgabe 1 / Januar 2005

Nr. 1

Mittlungsblatt für Mitglieder und Freunde des

Vereins

Dieses Schreiben wurde den Mitgliedern, anderen Tschernobyl-Initiativen und per

Rückblick auf 2004

Das Jahr 2004 war auch für die Tschernobyl-Initiative in der Propstei Schöppenstedt e. V. ein ereignisreiches, turbulentes Jahr.

Traditionsgemäß wird an der Jahreshauptversammlung über das vergangene Jahr berichtet. Hier schon einmal in Stichpunkten das Wichtigste:

Wir feierten als Verein unser 10jähriges Jubiläum mit Besuch aus Belarus (Vertreter der Regionalvertretungen der Blindengesellschaft und Musiker aus Witebsk). Zu unserem Festgottesdienst und dem anschließenden Empfang kam auch der belarussische Botschafter Herr Skworzow.



Leider gab es in diesem Jahr in der deutsch-weißrussischen Zusammenarbeit auch Irritationen und Missverständnisse die wir in den Jahren zuvor nie erlebt haben. Im Einzelnen möchten wir die unerfreulichen Ereignisse hier nicht schildern.

Die Ankündigungen von Präsident Lukaschenko, die Reisefreiheit der Kinder und die humanitäre Hilfe aus Deutschland stark (bis ganz) zurückzuschrauben hebt unsere Stimmung natürlich nicht! Mit einem offenen Brief an den weißrussischen Botschafter haben wir als Tschernobyl-Initiative als eine der ersten Initiativen nach den Presseberichten reagiert/protestiert.

Email auch an weißrussische Personen und Institutionen geschickt.

Es gab aber auch erfreuliche Ereignisse. So konnten wir in 2004 wieder 30 Kinder ins Falkenheim einladen. Zusätzlich wurden Kinder und Erwachsene für 4 Wochen in Familien eingeladen. Für die 30 Falkenheimkinder konnten die benötigten 15 Wochenend-Gastfamilien gefunden werden. Finanziell unterstützt wurde die Maßnahme durch die Benefizveranstaltung „Tabaluga“ mit über 3.000 € und einer nachfolgenden Aktion die uns weitere 5.000,- € einbrachte.

6 Hilfstransporte aus Watzum, 2 aus Kassel und ein Mini-Transport aus Vechelde rollten 2004 nach Belarus. Unser letzter Hilfstransport wurde am 17.12. beladen und ging nach Witebsk. (siehe Foto unten)



Mit diesem neuen Nachrichtenblatt wollen wir ab 2005 unsere Vereinsmitglieder und die Freunde des Vereins in unregelmäßigen Abständen über aktuelle Dinge informieren und auf Veranstaltungen hinweisen.

Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins, die eine Email-Adresse haben, werden zwischendurch mit aktuellen Informationen

bedient. Wer also eine Email-Adresse hat sollte uns diese mitteilen.

Wir bedanken uns für alle Unterstützung in 2004 und wünschen Ihnen, auch im Namen des Vorstandes, ein gesegnetes neues Jahr.

Paul Koch,
Vorsitzender

Irene Koch
Geschäftsführerin

Kassen- Jahresabschluss/ Spendenbescheinigungen

„Das Geschäftsjahr des Vereins ist ein Kalenderjahr“ (§13 Geschäftsjahr/Satzung)

Nach § 13 unserer Satzung endet das Geschäftsjahr des Vereins jeweils mit dem 31. Dezember.

(Die Beiträge und Spenden werden als Jahres-Spendenbescheinigung ausgestellt und im Laufe des Januars [für das vergangene Jahr] verschickt.)

§4 Mitgliedsbeitrag: Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 1 € pro Monat und wird jährlich im Voraus jeweils zu Beginn des Kalenderjahres entrichtet.

Kassenführerin Christiane Seekamp appelliert an die Mitglieder, wenn nicht sowieso ein Dauerauftrag bei der Bank eingereicht wurde die beigefügten Überweisungsträger zu benutzen und die Überweisung nicht auf die „lange Bank“ zu schieben. Leider kommt es dabei immer wieder einmal vor, dass vergessen wird, den Beitrag zu überweisen.



Neben der hohen Zahl an Mitglieder, haben wir auch eine hohe Zahl an Freunden und Förderern. Der Bastelkreis Ampleben überreichte auch 2004 eine Spende in Höhe von 200,- €.

Vereins - Mitgliedschaft

Obleich wir durch Umzug, Austritt oder Tod immer wieder einmal ein Vereins-Mitglied verlieren, steigt die Zahl der Vereinsmitglieder langsam aber stetig!

15. Januar 2005:

235 Mitglieder

Von den 235 Mitgliedern sind 10 Mitglieder sog. „juristische Personen“ (Gruppen, Institutionen, Kirchengemeinden.) und 4 Ehrenmitglieder (aus Weißrussland)

Termine 2005 (zum Vormerken)

8. + 9. Januar „Tabaluga und Lilli“
(Benefizveranstaltung/ Braunschweig/Brunsviga)

29. + 30. Januar „Tabaluga und Lilli“
(Benefizveranstaltung/ Schöppenstedt; E.-Halle)

10. Februar, 19.00 Uhr

Abend der Begegnung mit Gästen aus Belarus
(Gemeindehaus St. Stephanus, Schöppenstedt)
Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Aus
Witebsk und Gomel kommen 4 Weißrussen auf
der Durchreise zur Partnerschaftskonferenz in
Paderborn.

15. Februar, 19.00 Uhr

Die Männerarbeit der Landeskirche lädt ein zu
einem Informationsabend „10 Jahre Nadeshda“
(Tagungshaus der Landeskirche, Dietrich-
Bonhoeffer-Str.1 / Wolfenbüttel). U.a. berichten
Handwerker von ihren Arbeitseinsätzen vor Ort.

1. März, 16.00 -18.00 Uhr Eröffnung der
Sammel-Saison mit „Tag der offenen Tür“
Kleiderkammer in Watzum

5. März, 17.00 Uhr Drehorgelkonzert
(Benefizveranstaltung/ Schöppenstedt; Kirche)

26. April, 19.00 Uhr, Ausstellungseröffnung
„Wunden...“ in Volksbank Schöppenstedt.

26. April, 20.00 Uhr, Mitgliederversammlung –
(Jahreshauptversammlung / Gemeindehaus
Schöppenstedt, An der Kirche 1)

25.-29. Mai, Deutscher Evangelischer
Kirchentag in Hannover (Kooperations-Stand
auf dem Markt der Möglichkeiten mit
Landesstiftung und Landeskirche Hannover.)
Wer mithelfen will bei der Standbetreuung
meldet sich bitte bei Irene oder Paul Koch,
05332/6226.

20.6. – 2.7. Ausstellung „Belarus“ (Wegner)
im Einkaufszentrum „Forum“ Wolfenbüttel.

3. September; 18.00 Uhr Helfer-Fete

(in Eilum, bei Familie Seekamp,)
Personen, die sich aktiv für den Verein einsetzen
sind herzlich eingeladen –Anmeldung erwünscht!

23.9. -3.10. „Begegnungsfahrt“ Belarus

Nov. Abend der Begegnung (Ort + Zeit: N.N.)
(Thema: Weihnachten in Belarus)

Hilfstransporte: Mehrere Transporte werden
wieder zusammengestellt. Wer mithelfen will
beim Sortieren, Verpacken oder Beladen meldet
sich unter 05332/6226.

Nächster Transport: 16. Februar.

Annahme von Sachspenden Öffnungszeiten der Kleiderkammer in Watzum, Hauptstr. 34 .

Termine 2005

Dienstag, 16-18 Uhr	Freitag, 10-12 Uhr
01. März	04. März
08. März	11. März
15. März	18. März
(Keine Annahme: 21. März bis 2. April; Osterferien)	
05. April	08. April
12. April	15. April
19. April	22. April
03. Mai	06. Mai
10. Mai	13. Mai
(Keine Annahme: 17. - 20. Mai; Pfingstferien)	
(Keine Annahme: 24. – 29. Mai; Kirchentag)	
31. Mai	03. Juni
07. Juni	10. Juni
14. Juni	17. Juni
21. Juni	24. Juni
28. Juni	01. Juli
05. Juli	08. Juli
12. Juli	
(Keine Annahme: 14. 07 – 24.08; Sommerferien)	
	26. August
30. August	02. September
06. September	09. September
13. September	16. September
20. September	23. September
27. September	30. September
04. Oktober	07. Oktober
11. Oktober	14. Oktober
(Keine Annahme: 18. – 29. Oktober; Herbstferien)	
(November bis Februar: Winterpause)	

**Bitte halten Sie sich an diese Zeiten.
Bitte stellen Sie keine Sachspenden vor die Tür!**



Anlieferung von Sachspenden in Watzum,
Hauptstr. 34 (Kleiderkammer)

TABALUGA - eine Erfolgsstory für die „Pfefferkörner“ und für die Tschernobyl-Initiative.



Der Chor „Die Pfefferkörner“ wurde vor 5 Jahren mit Kindern der Grundschule Destedt ins Leben gerufen. Nach mehreren Programmen aus einzelnen Liedern wurde im Jahr 2003 mit „Tabaluga, oder die Reise zur Vernunft“ eine erste Musical-Produktion gewagt und sehr erfolgreich auf die Bühne gebracht. Der damalige Reinerlös: 3.000,- Euro für die Kindererholung der Tschernobyl-Initiative

Mit „Tabaluga und Lilli“ folgt nun im Januar die zweite Musical-Veranstaltungsreihe.

Die Schirmherrschaft über die Veranstaltungsreihe hat Pröpstin Bernhild Merz / Schöppenstedt übernommen. Sie sagte in ihrem Grußwort: „Ich finde, was die Pfefferkörner machen ist das, was in einem Kindergottesdienstlied zum Ausdruck kommt: **„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, werden das Gesicht der Welt verändern, können nur zusammen das Leben bestehn. Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege gehn“.**

„Viele kleine Leute aus dem kleinen Ort Destedt“, so die Pröpstin, „verändern das Gesicht der Welt durch ihr Singen, Spielen und Tanzen, denn sie helfen damit Kindern in Weißrussland.“

„Kinder helfen Kindern! Was kann es schöneres geben, vor allem, wenn es in eine so wunderschöne Veranstaltung gepackt ist“, so Paul Koch bei seiner Eröffnungsrede zu „Tabaluga und Lilli“ in Braunschweig.

Es ist schon erstaunlich, was Menschen zu Stande bekommen, wenn sie eine Idee und die musikpädagogische Fähigkeit haben (Karin, Lena und Willy Jeschke) und willige Kinder, unterstützende Eltern sowie viele Freunde, die sich sowohl an der Musik als auch an dem Benefizgedanken erfreuen können.

Informationen zu Tschernobyl und Belarus

Weitere Informationen zu Tschernobyl und Belarus können Sie erhalten z.B. über folgende unterschiedliche, solide Quellen:

1) **Tschernobyl/Belarus-Rundsendung**, ein kostenloser Email-Service zu beziehen über: <mailto:tschernobylhilfe@castner.de> www.tschernobyl.net

2) **Belarus-News**, eine Broschüre, die mehrmals im Jahr erscheint, zum Jahresabbo-Preis von 15. €. Ein kostenloses Probeheft kann bestellt werden bei: IBB, Thomasstr. 1, 44135 Dortmund. (Bestellungen per Email über rensch@ibb-d.de.)

Im Internet unter www.ibb-d.de ist ein Archiv eingerichtet worden. Die aktuellen Ausgaben werden dort 2 Monate nach dem offiziellen Erscheinen zu lesen sein.



3) **Unsre Internetseite**, die von Kai Boever und Team ständig aktualisiert wird: <http://tschernobyl-initiative.welcomes-you.com>



5. 3. 17.00 Uhr Drehorgelkonzert/Schöppenstedt



Tschernobyl-Initiative in der Propstei Schöppenstedt. de

Geschäftsführerin: Irene Koch
 Vorsitzender: Paul Koch
 Hauptstraße 34
 38170 Uehrde-Watzum
 Telefon: (05332) 62 26
 Telefax: (05332) 62 05
 E-Mail: Tschernobyl-Initiative.Schoepp@onlinehome.de
 Internet: <http://tschernobyl-initiative.welcomes-you.com>

Spendenkonten der Tschernobyl-Initiative:
 Volksbank Schöppenstedt 806 962 000 BLZ (270 925 55)
 Nord/LB Schöppenstedt 4 014 932 BLZ (250 500 00)
 EKK Hannover 601896 BLZ (250 607 01)